

Jetzt verstehe ich dich! • Sprechen und zuhören

1 Anwenden und vertiefen, SB S. 38/39 (Lösungen)

1 Untersucht, wie sich der Streit entwickelt und welche Äußerungen den Streit verschärfen.

a) Anne ist enttäuscht, weil *Lea Jakob „behindert“ genannt hat.*

Anne ist enttäuscht, weil *Lea alle anderen Eigenschaften Jakobs unwichtig zu sein scheinen.*

Anne ist enttäuscht, weil *sie selbst nicht über ihren Bruder definiert werden möchte.*

b) Freie Schülerarbeit.

c)	Lea	Anne
	<ul style="list-style-type: none"> - packt Anne am Arm - schreit Anne an (Z. 9 und Z. 35) - stehen sich gegenüber (Z. 13) - stampft mit dem Fuß auf (Z. 20) - brüllt (Z. 26) - lässt Annes Arm los (Z. 30 f.) 	<ul style="list-style-type: none"> - will weitergehen - will Lea stehen lassen - stehen sich gegenüber (Z. 13) - ist kurz davor zu weinen (Z. 20 f. und Z. 24) - starrt Lea an (Z. 25)

Streitfördernd ist bereits die konfrontative Haltung der beiden, die sich im Nonverbalen (sie stehen sich fast kämpferisch gegenüber) sowie im Paraverbalen (sie „schreien“ und „brüllen“) sehr schön zeigt.

d)	Lea:	Anne:
	<ul style="list-style-type: none"> - Annes beste Freundin - erwähnte im Gespräch mit anderen Kindern als Erkennungsmerkmal für <i>Anne ihren behinderten Bruder</i> - versteht Anne <i>nicht</i> - verhält sich im Streit <i>aufbrausend</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Leas beste Freundin - hat Bruder (Jakob), der ihr viel bedeutet - ist verletzt, weil <i>sie über andere Eigenschaften wahrgenommen werden möchte als ihren Bruder</i> - ist verärgert, weil <i>Lea ihren Bruder „behindert“ genannt hat</i> - reagiert <i>beleidigt und abweisend</i>

2 Gestaltet ein Rollenspiel, in dem sich die beiden Mädchen am Ende versöhnen. Überlegt, wie Bitten und Entschuldigungen dabei helfen können.

a) bis e) Freie Schülerarbeit. Tipp: Entscheidend ist, dass Lea Anne von Anfang an mit dem Wunsch um Versöhnung begegnet; sie also Einsicht in ihr Fehlverhalten zeigt und sich dafür auch aufrichtig entschuldigt. Anne wiederum könnte erklären, warum sie so gekränkt ist.

Jetzt verstehe ich dich! • Sprechen und zuhören

3 Klärt den Gesprächsverlauf und beurteilt Saras Entschuldigung.

- a) Warum ruft Sara ihren Trainer an? – *Sara ruft Herrn Mey an, um ihm mitzuteilen, dass sie am Turnier am Sonntag nicht teilnehmen wird.*

Warum ist Herr Mey von Sara enttäuscht? – *Herr Mey ist enttäuscht, weil Sara vergessen hat, rechtzeitig Bescheid zugeben (womit sie indirekt zum Ausdruck bringt, dass ihr Trainer und Mannschaft wenig bedeuten).*

- b) Freie Schülerarbeit.

Wichtige Aspekte sind:

Saras Verhalten ist nicht angemessen, weil sie sich weder für ihren späten Anruf an sich noch für ihre Vergesslichkeit, die zur verspäteten Benachrichtigung führt, entschuldigt.

Herr Mey verhält sich angemessen, weil er Sarah auf ihre doppeltes Fehlverhalten zwar aufmerksam macht, aber gleichwohl höflich bleibt.

Sara trifft nicht den richtigen Ton, weil sie ihren späten Anruf und die späte Benachrichtigung als selbstverständlich abtut.

Herr Mey trifft den richtigen Ton, weil er höflich bleibt und dennoch das Fehlverhalten benennt.

4 Versetzt euch in Sara und Herrn Mey. Wie hättet ihr gehandelt? Übt verschiedene Rollenspiele ein und stellt sie der Klasse vor.

a)	Sara:	Herr Mey:
	<ul style="list-style-type: none"> – hat es versäumt, ihren Trainer über die Geburtstagsfeier des Großvaters zu informieren – ruft viel zu spät bei Herrn Mey an – entschuldigt sich weder für ihre Vergesslichkeit noch für den späten Anruf – trifft nicht den richtigen Ton, weil sie keinen Fehler in ihrem Verhalten sieht 	<ul style="list-style-type: none"> – erfährt am Freitagabend, dass Sara nicht am Turnier am Sonntag teilnehmen wird – muss eine Ersatzspielerin finden – verhält sich angemessen, weil er Sarah auf ihr Fehlverhalten zwar aufmerksam macht, aber höflich bleibt – trifft dabei den richtigen Ton

- b) Freie Schülerarbeit.

Beispiellösung:

Herr Mey könnte von Sara verlangen, selbst Ersatz zu besorgen, und ihr die Verantwortung für eine mögliche Niederlage der Mannschaft zuweisen.

- c) Freie Schülerarbeit. Tipp: Von Sarah kann man mindestens zwei Entschuldigungen erwarten, nämlich eine Entschuldigung dafür, noch so spät am Abend mit ihrem Anruf zu stören, und eine Entschuldigung dafür, nicht vorher daran gedacht zu haben, dass sie über Nacht wegbleiben. Sara hätte ihre Reue auch damit unterstreichen können, ihrem Trainer entweder zu zeigen, dass sie sich über einen Ersatz Gedanken gemacht hat, oder anzubieten, ihm bei der Suche nach Ersatz zu helfen.
- d) Freie Schülerarbeit. Tipp: Wesentlich ist hier der Ton; Sara muss ihr Bedauern auch glaubhaft machen und es nicht nur einfach behaupten.